



Henschel-Obus „59“ unterwegs in Solingen; an Bord die Reisegruppe des HVS WB. ■ Foto: Volkhard Stern

- **HVS WB unterwegs: Unter Strom durch Solingen**
- **Besuch der Trierer Straßenbahnfreunde**
- **Nachrichten aus dem Verein**
- **Rückspiegel**

Unter Strom durch Solingen

von Volkhard Stern



Betriebshof Solingen: Die Bonner Reisegruppe mit der Solinger Busmannschaft (ganz rechts) ■ Foto: V. Stern

Am Samstag, 22. August 2009, startete die lange geplante Sonderfahrt des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn (HVSWB) nach und in Solingen. Rund zwanzig Teilnehmer, leider weniger als angemeldet, waren dabei und erlebten ein Verkehrsmittel, das in Bonn schon seit 1971 Geschichte ist: Den Obus.

Trotz einer kleinen Aufregung - unser Zubringerzug sollte wegen einer Gleisbaustelle bereits in Leverkusen-Schlebusch enden - gelangten wir nach einem Umsteigespurt in Köln Hbf pünktlich nach Solingen. Nach kurzer Wartezeit bog das von allen gespannt erwartete Fahrzeug auf den Busbahnhof ein: Wagen 59 des Obus-Museums Solingen, ein 1959 gebauter Henschel/Uerdingen ÜH IIIs (derselbe dreitürige Typ fuhr auch in Bonn).

Zur Mannschaft des Solinger Museums gehörten neben dem Fahrer und einem Schaffner (zur Türüberwachung vorgeschrieben) auch Jürgen Lehmann, ein besonders kompetenter Reiseleiter. Sachkundig erläuterte er uns das Entstehen des Solinger Busnetzes und gab Ausblicke in dessen Zukunft. Er erklärte uns die Besonderheiten der

Strecken und die Zusammensetzung des früheren und des aktuellen Wagenparks. Derweil leistete unser Chauffeur Schwerstarbeit - ein wahrer Kraftfahrer -, denn dieser Obus besaß noch keine Lenkhilfe.

Uns begeisterte Wagen 59 wegen der vielen kleinen Details: das große Heckperron, der Platz für den Sitzschaffner, die Holzsitze; überhaupt war das 50 Jahre alte Fahrzeug in einem hervorragenden Zustand.

Bei herrlichem Sonnenschein befuhren wir zunächst die steigungsreiche Linie nach Wuppertal-Vohwinkel, unterbrochen von zwei Fotohalten. Es war ein ungewohntes Gefühl, unter Fahrleitung auf Gummirädern durch die Stadt zu rollen. Das fehlende Motorgeräusch vermisste man nicht.

Begegnung zweier Fünfzig-jähriger: Opel Kapitän und Henschel-Obus an der Haltestelle „Burg Seilbahn“.
Das Alter der Herren ist der Redaktion nicht bekannt.
Foto: V. Stern



Was wir nicht wussten: unser Obus hat auch einen Ottomotor. Kurze stromlose Abschnitte überwindet er mit einem VW-Hilfsmotor - was uns beim Wenden vorgeführt wurde.

Eine kleine Überraschung wartete auf uns: Mitten in Solingen begegnete uns der SWB-Reisebus BN-SW 7001 mit einer anderen Reisegruppe - Zufall. Außerdem erlebten wir die Solinger Dreiachs-Obusse Typ MAN im Linienverkehr, die nur noch wenige Wochen eingesetzt werden.

In Wuppertal-Vohwinkel führt die Obus-Linie ein Stück unter der berühmten Schwebebahn her, auch dieses außergewöhnliche Verkehrsmittel lernten wir kennen. Weiterer Höhepunkt war die Fahrt nach Burg, nicht nur wegen des Überlandcharakters der Strecke, die mit einigem Gefälle durch den Wald führt und immer wieder landschaftlich reizvolle Ausblicke bot, so auf die Müngstener Brücke, Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke. Am Endpunkt in Burg befindet sich die weltweit einzigartige Obus-Drehscheibe zum

Wenden auf kleiner Fläche, ein bemerkenswerter Vorgang.

Nach einer Stunde Pause in dem bergischen Kleinod brachte uns Obus 59 in zügiger Fahrt nach Solingen zurück, wobei uns immer wieder die Anfahrstärke des Elektrobusses beeindruckte. Im Betriebshof der Stadtwerke Solingen erwartete uns eine große Obus-Parade, anschließend lud das Obus-Museum zur Besichtigung ein. Hier gab es eine weitere Überraschung: Auch die Solinger besitzen einen Mercedes-Bus vom Typ O 305, der bis auf die anders gestaltete Stadtfrent dem HVSWB-Vereinsbus gleicht.

Nach Stöbern im Museumsshop und den wichtigen Fotos mit Reisegruppe und Trolleybus ging es wieder Richtung Heimat. Zum VRS-Tarif brachte uns ein moderner „Hess Swisstrolley“ zum Solinger Hauptbahnhof. Zufrieden traten die Teilnehmer die Zugfahrt nach Bonn an. Wer hier noch konnte und wollte, besuchte das an diesem Nachmittag stattfindende SWB-Sommerfest in Dransdorf. □



Solingen Busbahnhof: Fünfzig Jahre liegen zwischen den beiden Obussen
n Foto: V. Stern

Besuch der Trierer Straßenbahnfreunde

Am Wochenende des 29./30. August 2009 war eine Gruppe der Trierer Straßenbahnfreunde zu Gast in Bonn. Heinz Jürgen Reining, Geschäftsführer von SWB Service und SWB Mobil, bat den Historischen Verein, die Gäste, die überwiegend den Stadtwerken Trier angehören, zu betreu-



Abb. 1 ■ Foto: HVSWB shen



Abb. 2 ■ Foto: HVSWB R. Heinzel

en. Das nahmen wir Vereinsmitglieder natürlich gerne wahr.

Wir begleiteten unsere Gäste auf einer Stadtbahn-Sonderfahrt und zeigten ihnen die Betriebshöfe Beuel und Dransdorf (Abb. 1). In Dransdorf fuhr die „Bönnsche Bimmel“ für die Besucher. Ein gemütliches Beisammensein im Traditionsgasthaus „Em Höttche“ rundete den Samstagabend ab.

Am Sonntag erwarteten wir unsere Gäste um 11 Uhr auf dem

Betriebshof Friesdorf zu einer von Vereinsmitgliedern geführten Stadtrundfahrt per Bus (Abb.2), die mit dem Besuch der Vereinsanlage in der Theaterstraße begann (Abb.3).

Der HVSWB organisierte das Besuchswochenende einschließlich der Verpflegung der Teilnehmer. Das gelang – auch aus Sicht der gastgebenden SWB – hervorragend. (VS)



Abb. 3 ■ Foto: HVSWB R. Heinzel

Modellbahnanlage des HVSWB im VRS-Fahrgastmagazin „Mobilzeit“

Im aktuellen Fahrgastmagazin „Mobilzeit“ des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS), Ausgabe 3/2009, wird die Modellbahnanlage des HVSWB im Bonner Stadtwerkehaus in Wort und Bild vorgestellt.

Das ist besonders erfreulich, weil das Fahrgastmagazin im ganzen VRS-Netz erscheint; die Auflagenhöhe von 90.000 Stück garantiert eine breite Werbewirkung für den HVSWB. (VS)

BONNER GESCHICHTE IM MINIATURFORMAT

Ein Kleinod der besonderen Art ist im Haus der Stadtwerke Bonn zu bestaunen: eine Modellbahnanlage mit dem Herzstück des Bonner Nahverkehrs, dem Areal um den Hauptbahnhof mit Verkehrszentrale, Omnibusbahnhof und Stadtbahnhaltestellen.

Die im Maßstab H0 gebaute Miniaturwelt von Bus und Bahn geht auf eine Initiative des „Historischen Vereins Stadtwerke Bonn e.V.“ (HVSWB) zurück. „In sechsmonatiger liebevoller Detailarbeit haben wir dieses Stück Stadtgeschichte aufgebaut

und dabei viele Einzelheiten aus dem Bonner Stadtbild und der Nahverkehrshistorie eingearbeitet“, erläutert der HVSWB-Vorsitzende Thomas Nehiba. Zwischen den historischen Gebäuden rollen auch handgearbeitete Modelle alter Bonner Bahnen. Auch der O-Bus dreht wieder seine Runden, und vor dem Hauptbahnhof hält als Erinnerung an Kaisers Zeiten der „Wagen 13“ aus dem Jahr 1912.

Die neue Modellbahnanlage ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr im Haus der Stadtwerke Bonn, Theaterstr. 24, 53111 Bonn, zu besichtigen.



Schmucke Modelle erzählen vom Nahverkehr aus früheren Zeiten.

www.hvswb.de

15



Teilnahme am Bonn-Fest

Auch auf dem diesjährigen Bonn-Fest am 4. Oktober 2009 zeigte der HVSWB Flagge. Dem Verein stand ein SWB-Linienbus der 2008-Generation zur Verfügung, in dem u.a. eine Fotoausstellung über die Geschichte des Obus in Bonn gezeigt wurde. (VS)

HVSWB im Bonner Post-Tower

Einige Mitglieder des HVSWB nutzten gerne die besondere Gelegenheit zum Besuch des Bonner Post-Towers. Von der Aussichtsetage auf dem Dach hat man einen herrlichen Blick aus der Beinahe-Vogelperspektive auf die Stadt und das Rheintal. (VS)

Lesetipp

Im 80 Seiten starken Heft 11 des „KÖLN-BONNER Verkehrsmagazins“ finden Leser Interessantes über die Brücke von Remagen, über Eisen- und Straßenbahnszenen am Beueler Bahnhof und über den ersten Pützchens-Markt-Express im Jahr 1989. Erstmals spielt der Rhein eine Rolle: Die Mondorfer Fähre wurde 1994 von den Bonner Stadtwerken betrieben.

Im November 2009 wird Heft 12 erscheinen; ein Thema wird voraussichtlich der Bahnhof Kottenforst sein. (VS)

Bekehrt die Schwarzen Schafe



Vor dreißig Jahren, im Herbst 1979, machten die Stadtwerke Bonn (SWB) gegen Schwarzfahrer mobil: Unter dem Motto „Bekehrt die schwarzen Schafe“ gab es originelle Aktionen, die ein reges Presseecho fanden.

So durften tatsächlich einige echte schwarze Schafe in der Bonner Stadtbahn mitfahren. Passend zu diesem Ereignis gab es den hier gezeigten Aufkleber (Sammlung Volkhard Stern). (VS)



Das neue Logo des HVSWB ...



... lehnt sich an
das aktuelle
Firmenzeichen der
Stadtwerke Bonn an.



Terminkalender

10. Dezember 2009: Die diesjährige Weihnachtsfeier des HVSWB findet am Donnerstag, 10. Dezember 2009, statt. Um 18.30 Uhr ist die Kantine im Stadtbahn-Betriebshof Dransdorf für die Mitglieder geschmückt. Es gibt wieder eine Tombola und das bekannt gute kalte Büffet.

jeden zweiten Donnerstag im Monat:

Regelmäßiger Infotreff im Omnibus-Betriebshof Friesdorf, Beginn 18:30 Uhr.

HVSWB

aktuell

Impressum

Aktuelle oder historische Beiträge und Fotos sind immer willkommen.

Historischer Verein SWB e.V.,
c/o Stadtwerke Bonn,
Theaterstraße 24,
53111 Bonn
www.hvswb.de

Redaktion:

Volkhard Stern (VS)
E-Mail: volkhard.stern@t-online.de

Layout:

Harald Flux
E-Mail: flux.luelsdorf@t-online.de